

Lastenausgleich, Gegenseitigkeitsprinzip, Umfairteilen

Skizzen zur Veranstaltung von Attac Tettnang
am 22.11.22 mit Hendrik Auhagen

Referent: Hendrik Auhagen

war Mitglied im Attac-Ko-Kreis;

war beteiligt an der Kampagne „Wir zahlen nicht für eure Krise“;

war Mitglied im Bündnis „Umfairteilen“

war Mitbegründer von „Bahn für Alle“

Historischer Lastenausgleich

Gestartet 1952 zur Behebung der Kriegsfolgelasten:

- 10 Mio Vertriebene und Flüchtlinge
- 2,5 Mio zerstörte Wohnungen
- Millionen von Kriegsversehrten und unversorgten Witwen und Waisen
- Durch Währungsreform zu 90% enteignete Geldbesitzer

Historischer Lastenausgleich

auf der anderen Seite

immer noch ein relevanter Teil der westdeutschen Bevölkerung, deren Häuser und Unternehmen vollkommen intakt waren

und

die keine sonstigen Kriegsverluste erlitten hatten.

Zwischen diesen beiden Seiten einen Ausgleich zu schaffen, war das Ziel des Lastenausgleichs

Woher kam das Geld

- Eine **50%ige** Abgabe auf Sachvermögen, insbesondere Immobilienvermögen
- die innerhalb von 30 Jahren abgezahlt werden muss,
- bei 1-3 % Zinsen dazu, also jährlich ca. 1500 DM.

Auch die Zahlenden profitierten

Indem die vielen Flüchtlinge eine Starthilfe bekamen, wurde zusammen mit Marshall-Plan und Korea-Krieg die Wirtschaft angekurbelt, damit erfolgte eine schnelle Erhöhung der Immobilienwerte.

Dadurch wurde die anfangs hohe Belastung relativ immer kleiner.

Ohne diesen Aufschwung wären die Immobilien kaum im Wert gestiegen.

Ist die heutige Situation mit der Nachkriegssituation vergleichbar?

Nein - weil es schon lange keine Kriegszerstörungen und kaum Kriegsversehrte gibt.

Nein - angesichts eines extrem hohen Durchschnittswohlstands.

Nein - angesichts eines hoch effizienten Produktionsapparats.

Nein - angesichts der finanziellen Führungsrolle Deutschlands.

Ist die heutige Situation mit der Nachkriegssituation vergleichbar?

Aber aus ganz neuen Gründen **JA**

- Die öffentlichen Haushalte haben zusätzlich zur 2 Billionen-Schulden-Grundlast noch die gigantischen Corona und Ukraine-Löcher zu bewältigen, was mit der Schuldenbremse ohne tiefe Einschnitte nicht möglich ist.
- Der durch die Klimakrise notwendige tiefgreifende ökonomische Umbau ist nicht mit normalen Haushaltsmitteln stemmbar.
- Die EZB-Politik der Null-Zinsen hat den Immobilien-Run so befeuert, dass das Wohnen in vielen Gebieten nicht mehr bezahlbar ist. Und zwar oft auch nicht mehr für DurchschnittsverdienerInnen.
- Zwischen Menschen mit vor längerer Zeit erworbenen oder ererbten Immobilien und den Eigentums-losen gibt es einen fundamentalen Unterschied in der Lebenssituation, der auch aus ökologischen Gründen nicht durch einfach mehr Wohnungsbau zu lösen ist.

Jeder einzelne dieser drei Gründe legt eine Korrektur dringend nahe

- alle drei zusammen machen sie unverzichtbar, wenn Zusammenhalt, Frieden und Zukunftsfähigkeit unserer Gesellschaft(en) erhalten bleiben sollen.

Instrumente des Umverteilens

Vermögenssteuer

Erbschaftssteuer

Einmalige Vermögensabgabe

Entscheidende Fragen:

Höhe der Freibeträge, also eher mehr oder weniger, die zahlen

Prozentsatz der Abgabe

Psychologisch-politische Bedingungen für eine Vermögensumverteilung

- Eine breite gesellschaftliche Mehrheit
- Dringlichkeit
- Perspektive eines Gewinns auch für die Zahlenden (im Vergleich zum Nicht-Handeln)
- Akt der Integration der Gesellschaft

Gegenseitigkeitsprinzip

Das Auseinanderfallen der Gesellschaft wird von verschiedensten Seiten beklagt:

- In der Migrations- wie der Corona-Debatte besonders sichtbar: Kaum noch Diskurse zwischen Andersdenkenden, sondern parallele Welten.
- Besonders bedenklich: Anforderungen an den Staat und "die Gesellschaft" wachsen extrem - aber die Mittel des Staates nehmen ab.
- Gemeinsamkeit sowohl bei vielen Reichen als auch bei vielen Menschen am unteren Einkommensrand: Forderungen für die eigene Gruppe = Desinteresse für die anderen.

Gegenseitigkeitsprinzip

Ansatz: Offensiv das Gegenseitigkeitsprinzip propagieren;

Mit der Frage:

- Wie würdest du in meiner Situation behandelt werden wollen?
- Was bist du bereit zu geben?

Daraus könnten sich allgemeine Gemeinsamkeiten entwickeln!

Beispiel

Allgemeine Abgabe x %

Freibetrag y €

Laufzeit z Jahre

Vermögensverteilung in Deutschland

Gruppe	Anteil an der Bevölkerung	Anzahl Personen	Anteil am Gesamt-Vermögen	Vermögen der Gruppe	Vermögen je Person	Minimum je Person
Besitzlose	50 %	41 Mio.	2 %	0,3 Bio. € *	7.300 €	*
Mittelschicht	40 %	32,8 Mio.	31,5 %	5,4 Bio. €	160 T €	30 T €
Wohlhabende	9 %	7,4 Mio.	31,5 %	5,4 Bio. €	700 T €	250 T €
Reiche	0,9 %	740 T.	15 %	2,5 Bio. €	3,4 Mio. €	1,4 Mio. €
MHNWI	0,09 %	74 T.	8 %	1,4 Bio. €	19 Mio. €	5 Mio. €
UHNWI	0,009 %	≈ 7400	5 %	0,8 Bio. €	110 Mio. €	20 Mio. €
XUHNWI	0,0009 %	≈ 740	4 %	0,7 Bio. €	900 Mio. €	200 Mio. €
XXUHNWI	0,0001 %	≈ 100	3 %	0,5 Bio. €	5 Mrd. €	1 Mrd. €
Gesamt	100 %	82 Mio.	100 %	17 Bio. €	125 T €	

XXUHNWI=Extra Extra Ultra High Networth Individual